Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 8 (1899)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und lenken mit einem Arme oder beiden Armen, als hätten sie die Kugel an der Leine und in der Gewalt. Mancher macht sogar mit dem ganzen Oberkörper Bewegungen nach links und rechts, als wollte er sich ein Glied ausrenken.

Viele Kegler führen solche Manöver aus, ohne dass sie es überhaupt merken. Verfasser kennt einen tüchtigen Kegler, der nichts von Bedeutung schiebt, wenn er nicht als Gegengewicht zu der Kugel in der Rechten in der linken Hand einen Gegenstand, einen Stock, einen Schirm oder die lange Pfeife, hat. In Berlin gab es vor einigen Jahren einen Kegler, welcher der geworfenen Kugel nachrannte, und fortwährend dabei mit dem Munde in die Luft schnappte, als wollte er in die rollende Kugel hineinbeissen — alles die Macht der Angewohnheit. Eine Anzahl Kegler hat beim Schub auch eine sehr gute Haltung. (*Deutsche Wirtezty.*)

Manch einer unserer Leser wird finden, dass damit das Mass der Eigenheiten der Kegler nicht voll ist und dass sich noch recht viel Ergötzliches hierüber sagen liesse; möge er aus dem Schatze seiner Erfahrungen etwas zum Besten geben.

Hannover. Das Central-Hotel nahm für 20000 Mark jährlich Herr W. Apel auf 10 Jahre in Pacht.

Lausanne. Das Hotel du Grand Pont warf letztes Jahr 8 Prozent Reingewinn ab.

In **Winterthur** ist ein Verkehrsverein im Entstehen begriffen.

Zürich. Das diesjährige Sechseläuten wurde auf den 17. April angesetzt.

In **Baden** beginnt die Kursaison am 9. April. Herr Direktor Möller übernimmt auch dieses Jahr die Direktion der Kurkapelle.

Deutschland. Bei Villingen soll ein Waldhotel von 80 Betten erbaut werden. Eine Aktiengesellschaft will es für 140 000 Mk. bauen.

Dresden. Die A.-G. Hotel Bellevue erzielte pro 1898 einen Reingewinn von 83 008 Mk., woraus 5 % Dividende verteilt wurden.

Paris. La réouverture de l'Hôtel du Palais, Cours-la-Reine, Champs-Elysée, directeur M. M. Wachter, aura lieu en Avril.

Schwyz. Es wird gemeldet, dass eine elektrische Strassenbahn von Brunnen nach Gersau und weiter nach Vitznau planiert werden soll.

Zimmerwald. Das Hotel Beau Séjour wird auf nächste Saison von Herrn Fritz Iseli, gewesener Besitzer des Hotel Bahnhof in Lyss übernommen.

Appenzell A.-Rh. Seit Neujahr hat Herr Grandguillaume, vormaliger Gerant der Kuranstalt Affoltern a. A., den Betrieb des Kurhauses Wartheim in Heiden übernommen.

Brunnen. Die hiesigen Hotelbesitzer haben dem Regierungsrat ein Gesuch eingereicht, damit Ihnen die Erstellung eines neuen Quais von der Dampfschiffbrücke bis an die Axenstrasse bewilligt werde.

Freiburg. Die Schätzungskommission für die Feuer-Versicherung hat den Schaden, den die Feuersbrunst im Hotel Terminus in Freiburg anrichtete, auf 62 000 Fr. veranschlagt. Es liegt Brandstiftung vor.

Manchester. Herr Fried. Glogg, bisher Superintendant im Chairing Cross Hotel in London, ist zum Subdirektor des Hotel Victoria in Manchester ernannt worden.

Stuttgart. Das Hotel „Zu den drei alten Mohren" wurde von Frau Spielmann für 265 000 Mk. an Herrn Heinr. Weber, bisher zum „Graf Eberhardt" daselbst, verkauft.

Thusis. Infolge Rücktritt des Herrn Ch. Janett ist Herr D. Schmidt, z Z. Direktor des Hotel Metropole in Venedig, zum Direktor des Posthotels in Thusis ernannt worden mit Antritt Anfangs März.

Anvers. L'Union Syndicale Anversoise des Hôteliers, Restaurateurs et Cafetiers, vient de décider en assemblée générale, d'organiser une Exposition Internationale Culinaire et d'Alimentation, pour le mois de décembre prochain.

Auf den elsässischen Bahnen laufen seit einigen Tagen neue Personenwagen, die an einzelnen Abteilungen Tafeln tragen mit der Aufschrift: „Für Radfahrer". In den betr. Abteilungen sind oben an der Decke Haken angebracht zum Aufhängen der Räder.

Druckfehler. In der Notiz in letzter Nummer, betr. den Verkauf des Grand Hotel in Baden heisst es irrtümlich, dass der Antritt des neuen Besitzers, Herrn W. Hafen, auf 1. Januar 1899 erfolge, es sollte jedoch heissen, 1. Januar 1900.

Frankfurt a/M. Das Hotel Jakobi, das zum Zwecke des Durchbruchs der Stiftstrasse von der Stadt angekauft worden ist, wurde jetzt an den vormaligen Mitbesitzer Herrn Ernst Frosch auf mehrere Jahre verpachtet.

Magglingen. Letzter Tage wurde das bis jetzt durch Pächter betriebene „Hotel Bellevue" von Herrn Ch. Zahnd, gewesenem Generaldirektor der Leukerbäder (Wallis) und des Hotels Beausójour in Champel-Genf, käuflich erworben.

Mailand. Das Hotel de l'Europe ist von Herrn Lorenzo Bertolini angekauft worden; es wird von dem neuen Besitzer einer Renovation und gleichzeitigen Vergrösserung unterzogen. Sein Hotel in San Remo hat Herr Bertolini verkauft.

Schweiz. Alpenklub. Das Centralkomite hat beschlossen, die Aufsicht über die Matterhorn- und Eggishornhütte selbst zu übernehmen und die nötigen baulichen Veränderungen auf Rechnung der Centralkasse ausführen zu lassen.

Schweiz. Postwesen. Aus dem Reisendenverkehr der Schweiz hat die Postverwaltung alljährlich ganz erhebliche Einnahmen zu verzeichnen. Dieselben belaufen sich für das abgelaufene Jahr auf ungefähr zwei Millionen Franken.

Zürich. Der Gasthof zum „Rothaus" ist durch Kauf um die Summe von 350 000 Fr. an den früheren Besitzer des „Café Landolt" am Paradeplatz, Herrn Landolt, übergegangen und wird von diesem am 1. Oktober angetreten werden.

Amsterdam. Das weltberühmte Brack's Doelen Hotel geht am 1. Mai an die Gesellschaft des Hotel de l'Europe über. Herr H. Martens, Direktor vom Hotel de l'Europe, der bis jetzt vier der grössten Häuser unter seiner Leitung hatte, ist auch für dieses als General-Direktor ernannt worden.

Baden-Baden. Das „Hotel Minerva", dessen Verkauf vor einiger Zeit gemeldet wurde, ist durch einen für den früheren Besitzen, Herrn Carl H. Foell, vorteilhaften Vergleich wieder in die Hände desselben gelangt. Gegenwärtig werden diese Häuser renoviert und teilweise mit Neueinrichtungen versehen.

Italien. Herr J. Meyer, früher auf Schloss Hertenstein bei Luzern und z. Z. Besitzer des Hotel St. Barthélémy in Nizza, hat das grosse Bade-Etablissement Saint-Valmas de Tende an der neuen Bahnlinie Turin-Ventimiglia-Nizza als SommerKurort übernommen.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 5 au 11 février: Suisse: 250; Allemagne: 97; France: 42; Angleterre: 14; Pays-Bas: 8; Italie: 8; Autriche-Hongrie: 8; Belgique, Espagne, Russie, Danemark: 19. Total: 437.

Murten. Die Generalversammlung der Konservenfabrik von Kerzers hat am Sonntag die Rechnung, welche mit einem Defizit von 6000 Fr. schliesst, genehmigt. Die zahlreich besuchte Versammlung beschloss prinzipiell, sich mit der Konservenfabrik Saxon zu verschmelzen.

Toggenburg. Die für die Saison 1898 aufgenommene Kurantenstatistik des Toggenburg erzeigt ein höchst erfreuliches Resultat. Die für den Fremdenverkehr eingerichteten Gasthöfe und Pensionen verzeichnen eine bedeutende Erhöhung ihrer Frequenzziffern.

Neue Eisenbahnen. Zwischen dem Gemeinderat, dem Verkehrsverein und den Konzessionsgesuchstellern für das Einfischthalbahn-Projekt Siders-Zinal fand in Siders eine Konferenz statt behufs Erlangung einer Variante für eine Strassenbahn von Siders nach Chippis. Die Aussichten für die Verwirklichung dieses Projektes sind günstige.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 4. Febr. bis 10. Febr. 1899: Deutsche 811, Engländer 687, Schweizer 413, Holländer 155, Franzosen 168, Belgier 97, Russen 173, Oesterreicher 45, Amerikaner 29, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 55, Dänen, Schweden, Norwegen 42, Angehörige anderer Nationalitäten 11. Total 2686. Darunter waren 84 Passanten.

Martigny. Am 10. Februar fand die Konstituierung eines Komitees statt, welches mit der Organisation eines historischen Umzuges in Martigny im Jahre 1900 beauftragt wurde. Als Darstellungsgegenstand wurde Napoleons Zug über den St. Bernhard gewählt. Das Komitee hat sich der Mitwirkung schweizerischer und französischer Künstler versichert.

Amerikanisch. Ein amerikanischer Direktor hat laut Schw. Mus.-Ztg. die Erlaubnis erhalten, auf der grossen Linie New-York-Chicago einen Theaterwagen in die Expresszüge in dem Vaudevilles einzuschalten und Gesangsvorträge zu mässigen Preisen vorgeführt werden sollen. An Sonntagen wird der Theaterwaggon in eine kleine Kapelle verwandelt, in der Gottesdienst gehalten wird.

Konstanz. Der Kur- und Verkehrsverein hatte im letzten Jahre eine Einnahme von 11,364 Mk. 9 Pfg. Die Ausgaben beliefen sich auf 10,500 Mk. 10 Pfg. Für Veranstaltung von Konzerten wurden 7102 Mk. 27 Pfg. und für Hebung des Fremdenverkehrs 3397 Mk. 83 Pfg. aufgewendet. Der Verein sucht durch Verteilung von Prospekten, Führern etc. den Fremdenverkehr zu fördern, was ihm in erfreulicher Weise gelingt.

Tessin. In Beantwortung einer Anfrage des Bürgermeisters von Intra betr. die Beteiligung des Kantons Tessin an einer Verbindungslinie zwischen Gotthard- und Simplonbahn erklärt der Staatsrat, er halte die Bildung eines Initiativekomitees aus Tessinern und Italienern, welche alle an der projektierten Linie beteiligten Interessen vertreten, für angezeigt. Die Tessiner Regierung wird dem Unternehmen ihre Unterstützung angedeihen lassen.

Thun. Herr J. H. Beilick hat zu seinem Hotel Baumgarten diesen Winter noch ein zweites Gebäude erstellen lassen; welches ebenso gross wie das Hauptgebäude und mit grossen Verandas, Terrassen und ca. 36 Balkons versehen ist. Im Ganzen ist nun für 200 Personen Raum geboten. Herr Beilick wird die beiden Etablissements im Mai unter den Namen „Grand Hotel Baumgarten und Victoria" weiterführen.

St. Moritz. Der neunte Geschäftsbericht der Aktiengesellschaft Neues Stahlbad weist den Jahresnutzen in 1898 mit 48,694 Fr. aus (1897 70,513 Fr.). Eine Dividende wird nicht ausgerichtet, dagegen Abschreibungen von rund 30,000 Fr. auf Hotel-Bäder-Mobilien-Konto vorgenommen (1897 22,000 Fr.) und 5000 Fr. dem statutarischen Reservefonds wie (1897) 5000 Fr. dem ausserordentlichen zugewiesen. Auf neue Rechnung sollen 8694 Fr. vorgetragen werden (1897 1513 Fr.).

Tellaufführungen in Altorf. Das Organisationskomitee hat, nach allseitiger Prüfung der Sachlage und nachdem die Zeichnung von Anteilscheinen schon den Betrag von Fr. 25,000 erreicht und weitere grössere und kleinere Beiträge von Privaten und Regierungen in Aussicht stehen, einstimmig und endgültig beschlossen, Schillers „Wilhelm Tell" im Jahr 1899 und 1900 aufzuführen. Es werden jedes Jahr 10 Aufführungen in dem eigens hiefür erstellten grossen Schauspielhause stattfinden.

Lugano. Letzten Samstag hat die Eröffnungsfeier des neuen prächtigen „Hotel de l'Europe" stattgefunden. Dasselbe liegt am See in der Vorstadt Paradiso und bietet alle Vorzüge eines Hotels ersten Ranges. Ein Hotelier aus Luzern hat, wie den „Basler Nachr." geschrieben wird, dabei der richtigen Stimmung Ausdruck gegeben, indem er der Stadt zu dieser neuen Zierde gratulierte und beifügte, so lange die Konkurrenz derart sei, dass neue Hotels notwendig seien, sei es um die Zukunft dieses Fremdenortes gut bestellt.

Berlin. Amerikanische Geschäftsleute reflektieren auf die Erwerbung des Hotel Bristol zu Berlin und haben sich der Berliner Börsenzeitung zufolge vorläufig das Recht gesichert, bis spätestens den 1. Oktober sich zu erklären, ob sie das Hotel für 10 Mill. Mark übernehmen wollen; sie haben zunächst Lst. 2000 gezahlt und zahlen für jeden weiteren Monat bis zur entgültigen Erklärung Lst. 1000, zusammen also event. Lst. 10,000, die beim Kauf von dem ausbedungenen Kaufgeld abgehen, aber dem Besitzer des Bristol-Hotels verbleiben, wenn der Verkauf nicht zustande kommen sollte.

Murten. Der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein von Murten studiert die Frage, ob in Murten nicht eine Badestation gegründet werden könnte und zu diesem Behufe ein Hotel für ganze Familien oder eine Hotelpension zu errichten wäre. Die heilende Wirkung der Murtner Seebäder, namentlich für Nervenkrankheiten, ist von Alters her bekannt. Es ist bereits ein Kostenvorschlag im Betrage von 150,000 Franken aufgestellt worden. Das Unternehmen würde als Aktiengesellschaft ins Leben treten und den Aktionären wird eine Dividende von 4 Prozent prophezeit.

Bahn Meiringen-Brienz-Interlaken. Die Volksversammlung, welche letzten Sonntag nachmittags im „Hirschen" in Meiringen tagte, war von 90 Bürgern besucht. Es wurde folgende Resolution angenommen: „Die Versammlung, in der Ueberzeugung, dass eine Bahnverbindung Meiringen-Brienz-Interlaken für das ganze Oberhasli und für dessen wirthschaftliches Gedeihen in der Zukunft von grösster Bedeutung ist, wünscht und unterstützt die Erstellung einer rechtsufrigen Brienzerseebahn — wo möglich Normalspurbahn — mit Einmündung in den Hauptbahnhof Interlaken.

New-York. Die New-Yorker Hotels sind überfüllt, und es ist kaum ein Bett mehr zu erlangen. Der Frost hat die Gas- und Wasserröhren zu tausenden zum Bersten gebracht. Eine einzige Gasgesellschaft hat 35 000 Beschwerden erhalten, dass das Gas nicht brennt. Deshalb die Flucht in die Hotels. Schneeschranken von 3—6 Fuss Höhe liegen überall auf den Strassen. Die eine Hälfte der Theater ist geschlossen, die andere nur halb voll. Die Bahnverbindungen New-York mit Philadelphia, Washington und Boston sind abgeschnitten. Hunderte von Zügen stecken im Schnee.

Château d'Oex. Sous le nom de Société d'utilité publique de Château d'Oex, il est fondé une société. Son but est de contribuer par tous les moyens en son pouvoir, avec l'appui des autorités, au développement de la contrée; cela entr'autres: En cherchant à attirer à Château-d'Oex les étrangers en leur faisant connaitre les avantages qu'ils peuvent y trouver, tant au point de vue de son climat que de ses promenades, etc, En contribuant à rendre le séjour de Château-d'Oex agréable pour le bon entretien des chemin et promenades, par la création de nouveaux ombrages, par l'installation de bancs et sentiers.

Luzern. Die Meldung wegen der Erstellung eines neuen, für feine Familien berechnete Etablissements neben dem „Hotel National" ist, wie das „Luz. Tagbl." berichtet, richtig. Dasselbe käme an Stelle der jetzigen Gartenanlage zu stehen, in Verbindung mit dem alten Gebäude. Der neu erbaute Speisesaal würde fortbestehen. Da der Garten eine Länge von 45 Metern und eine schöne Tiefe hat und da auch unbedenklich in die Höhe gebaut werden kann, so wird dieser Neubau grössere Dimensionen annehmen. Die Herren Hans Pfyffer und Architekt Vogt seien bereits auf Reisen ins Ausland begriffen, um an Ort und Stelle, wo derartige Etablissemente bestehen, die nötigen Studien zu machen.

Vom Bodensee. Der Sitz des Verbandes der Gasthofbesitzer am Bodensee und Rhein wurde in der sechsten Generalversammlung in Schaffhausen nach Lindau i. B. verlegt und Herr Wilhelm Späth vom Hotel Bayerischer Hof in Lindau als Vorsitzender erwählt. Der bisherige Präsident, Herr Bahnhofrestaurateur Ettenberger (Bregenz) wurde unter Anerkennung seiner ersprieslichen sechsjährigen Thätigkeit zum Ehrenpräsidenten ernannt. Aus dem gedruckt vorliegenden Jahresbericht des Vereins ist zu entnehmen, dass die Reklame den Schwerpunkt der Vereinsthätigkeit bildete. Ihr dienten im verflossenen Jahre das Verbandsorgan „Der Bodensee und Rhein", der in einer Auflage von 11000 Exemplaren ausgegebene Taschenfahrplan und das Bodenseeplakat, von welchem bereits das zweite Tausend zum Versandt gebracht wurde. Der Verband zählt 92 aktive Mitglieder, ausserdem 3 Ehren- und 11 unterstützende Mitglieder.

Die Schweiz. Nordostbahn beabsichtigt dem „Schaffhauser Intelligenzblatt" zufolge im kommenden Sommer in den Fahrplan Schaffhausen-Konstanz in jeder Richtung einen weiteren Schnellzug einzuschalten. Der eine, abgehend von Schaffhausen 7.13 abends, soll Anschluss an den 6.10 von Zürich abgehenden Mailänder Schnellzug auch auf der Schweizerseite nach Konstanz gewähren, wo man 8.27 abends ankommt. Umgekehrt soll ein 12.10 in Konstanz abgehender Schnellzug um 1.18 in Schaffhausen eintreffen zum Anschluss an den Schnellzug Egislau-Zürich, der 1.31 von dort abgeht. Die Züge, bemerkt das Blatt, stellen auch eine bequeme Verbindung Basel-Stein-Eglisau-Schaffhausen-Konstanz her, die eine Fahrzeit von nur ca. drei Stunden in Anspruch nimmt, eine landschaftlich prachtvolle Fahrt bietet und — keine Zollgrenze überschreitet.

John Cook, der Nestor der Reiseführer, Chef des bekannten internationalen Reisebureaus von Thomas Cook & Sohn in London, hat sich nach fünfundfünfzigjähriger Thätigkeit zur Ruhe gesetzt. Von der Krankheit, die ihn auf der Palästinareise des Kaisers ergriff, hat er sich nicht wieder erholen können, und daher kommt sein Entschluss, sich vom Geschäft gänzlich zurückzuziehen. Aus den denkbar kleinsten Anfängen ist dieser merkwürdige Mann zu seiner jetzigen Stellung emporgestiegen. Es war im Jahre 1844, als er seine Thätigkeit als persönlicher Reiseführer damit begann, dass er eine Schaar von 500 kleinen Schulkindern zu einem Nachmittagsausfluge von Leister nach den Mount Sorrel-Hügeln und zurück begleitete. Wie viele Reisen, wie viele interessante Wechselfälle liegen zwischen dieser seiner ersten primitiven Fahrt und seinem letzten Unternehmen, der Leitung der Palästinareise Kaiser Wilhelms!

Neue internationale Bahn. Der „N. Z. Z." wird geschrieben: Herr Camille Barbey, Ingenieur in Valeyres-sous-Rances und Direktor der Bahn Yverdon-St. Croix hat ein Konzessionsbegehren eingereicht für eine internationale dreigeleisige Eisenbahn von Daillens nach Frasne (Frankreich) über La Sarraz, Orbe, Lignerolles, Ballaigues, Vallorbes, Mont d'Or und St. Point. Diese Linie wäre die natürlichste unabweisbare Verbindung des Simplons nach dem Norden. Sie ist bestimmt zur Wahrung der Interessen der welschen Schweiz. Diese Jurabahn würde mehrere Jahre früher als die Lötschbergbahn dem Betriebe übergeben werden können. Die Länge der Jurabahn würde 50 Kilometer betragen. Die Linie ginge aus von der Abzweigungsstelle der Linie Lausanne-Neuenburg bei Daillens und würde oberhalb La Sarraz und Arnex durchführen und die Orbe bei Orbe und den Jougnesaz bei Vallorbes überschreitend wo sie wieder in die Linie Daillens und Vallorbes einmünden würde. Ein Tunnel von 6,8 Kilometer Länge würde durch den Mont d'Or in das Thal von St. Point führen, von wo die neue Bahn in Rasne die Linie Pontarlier-Dijon erreichen würde. Die internationalen Expresszüge könnten auf dieser neuen Linie Mouchard in $1^1/_2$ Stunden und Paris in $7^1/_2$ Stunden erreichen, während heute die Fahrzeit für Zurücklegung der letztern Distanz sich auf 10 Stunden beläuft. Vorbereitungen sind seit einigen Tagen zwischen den Direktionen der Paris-Lyon-Mittelmeerbahn und der Jura-Simplon-Bahn im Gange, um die internationale Schienenverbindung über den Jura der Verwirklichung entgegenzuführen.

Wie dem „Bund" unterm 23. ds. mitgeteilt wird, ist eine definitive Verständigung nun erzielt worden. Die Arbeiten sollen unverzüglich beginnen. Ingenieur Barbey vorzichtet auf die von ihm verlangte Konzession. Die Jura-Simplonbahn wird die bisherige Linie Daillens-Vallorbes verbessern und konsolidieren.

S. C. in C. Es will uns scheinen, dass es hiesse, sich zu sehr in die individuelle Freiheit einmischen wollte man das von Ihnen erwähnte System des Versendens von Prospekten geiseln. Irgend ein Hinterthürchen sollte doch offen gelassen werden. Die Sache scheint uns übrigens harmlos, besonders in Fällen, wo nicht direkte Konkurrenz besteht und nicht von Abspenstigmachen die Rede sein kann. Frdl. Gruss.

S. F. in L. Wir haben an dieser Stelle schon zu wiederholten Malen erklärt, dass Mitteilungen betr. Auskunft hoher Persönlichkeiten in diesem oder jenem Hotel grundsätzlich keine Aufnahme mehr finden. Wir wurden zur Zeit, da derartige Notizen veröffentlicht wurden, thatsächlich überschwemmt mit denselben, man kannte keine Grenzen mehr, jede Persönlichkeit, die sich mit „von" schrieb, wollte man im Organ gedruckt sehen, daher wurde vor ca. drei Jahren beschlossen, grundsätzlich von der Veröffentlichung einer derartigen Fremdenliste abzusehen.

An Mehrere. Wir können unmöglich jede Nummer des Blattes mit Abhandlungen über schwindel- und zweifelhafte Reklameobjekte füllen, umsoweniger, als es sich meistens um Bücher oder Zeitschriften handelt, die früher schon einlässlich besprochen und beurteilt wurden und über welche das sog. Rotbuch, das auch in Ihrem Besitz ist, Aufschluss giebt. Wir müssen uns daher darauf beschränken, von Zeit zu Zeit in summarischer Weise die Quintessenz der früheren Beurteilungen in Erinnerung zu rufen. So z. B. lautete unser Urteil über die in Wien herausgegebene **Hotelliste für Consulate** schon vor Jahren sehr ungünstig, dasselbe Urteil gilt heute noch. — Der in Leipzig erscheinende Reiseführer **Wohin?** hat seit seinem Bestehen noch sehr wenig von sich reden machen; wenn nicht jedes Jahr die bezüglichen Prospekte zu fliegen kämen, wüsste kaum Jemand, dass er überhaupt existiert. Auf die Frage: Wohin? antworten wir: In den Papierkorb. — **Der Romanleser,** eine in Wien erscheinende Zeitschrift, scheint uns eine Ausgabe von 100 Gulden nicht wert zu sein. Es ist selten eine Stadt, in welcher so viele Reklame-Objekte zu Tage gefördert werden und darunter so wenig von etwelchem Wert für die Inserenten, wie die Stadt Wien. Als Beweis mag übrigens gelten, dass der Prozentsatz der Schweizerreisenden aus Oesterreich-Ungarn ein sehr geringer ist, so gering, dass er in unserer jährlichen Fremdenstatistik der ganzen Schweiz noch nicht eigens, sondern in Verschmelzung mit anderen schwach vertretenen Nationen aufgeführt wird. Sie sehen also, dass das viele Geld, welches für Annoncen schon nach Wien gewandert, noch nicht viel gefruchtet hat, es sei denn den Verlegern. Hotelannoncen allein vermögen Niemanden, der nicht schon die Absicht hat, sowieso nach der Schweiz zu reisen, hierzu zu veranlassen, und mit der Aufnahme von Annoncen und dem Einkassieren des Betrages glauben die Verleger in der Regel ihre Schuldigkeit gethan zu haben, wenn sie auch in ihren Prospekten alles Mögliche und Unmögliche im Interesse des Fremdenverkehrs zu thun versprechen. — **Der ärztliche Central-Anzeiger** in Hamburg spricht in seinem Prospekte an die Hotels von dem „geradezu überraschenden Erfolge", den Inserate in dem betr. Blatte haben und bringt als eklatanten Beweis hiefür folgendes Zeugnis zum Abdruck: „Hiemit bezeugen wir dem „Aerztlichen Central-Anzeiger", dass unsere Inserate in demselben für den Anfang einen recht befriedigenden Erfolg hatten." Unterzeichnet ist das Zeugnis von der „Ersten deutschen Dampfleberthran-Fabrik in Geestemünde. Schade, dass die Hotels keinen Leberthran zu empfehlen haben. — **The Enterprise** ist eine englische Reisefirma, die zu wissen wünscht, wie viel Prozente ihr gestattet werden für ihre „select" Carawanen von 5—12 Touristen (oder noch weniger), wobei selbstverständlich „the conducting gentleman" (der Führer) frei zu halten ist. Es sind dies in der Regel „Herren" mit verwöhnten Gaumen und dazu erprobte Weinkenner. Wer recht verstaubte Flaschen im Keller hat, kann bei diesen Reisebegleitern immer einige gut anbringen, wenn auch gratis, seine „Herrschaften" bezahlen dafür 10 Prozent weniger für Logis sowie Unterhalt und damit gleicht sich der Verlust wieder aus. Also zugreifen.

Theater.

Repertoire vom 26. Februar bis 5. März 1899.

Stadttheater Basel. Repertoire ausgeblieben.

Stadttheater Bern. Repertoire ausgeblieben.

Théâtre de Genève. Dimanche matinée: *Lohengrin*, opéra. Dimanche soir: *Doit-on le dire*, comédie. *Sapho*, pièce lyrique. Lundi: *Carmen*, opéra comique. Mardi: *Thaïs*, opéra.

Théâtre à Lausanne. Répertoire non reçu.

Stadttheater Luzern. Repertoire ausgeblieben.

Stadttheater St. Gallen. Sonntag $7^1/_2$ Uhr: *Der Postillon von Lonjumeau.* Dazu: *Bastien-Bastienne.* Montag $7^1/_2$ Uhr: *Doktor Klaus.* Mittwoch $7^1/_2$ Uhr: *Wanda.* Freitag $7^1/_2$ Uhr: *Der Widerspänstigen Zähmung.* Samstag $7^1/_2$ Uhr: *Der Talismann.* Sonntag $7^1/_2$ Uhr: *Der Widerspänstigen Zähmung.*

Stadttheater Zürich. Sonntag 3 Uhr: *Mignon.* Sonntag $7^1/_2$ Uhr: *Im weissen Rössl.* Montag $7^1/_2$ Uhr: *Holländer.* Dienstag: *Polytechn. Vorstellung.* Mittwoch $7^1/_2$ Uhr: *Abschied.* Donnerstag $7^1/_2$ Uhr: *Cosi fan tutte.* Freitag $7^1/_2$ Uhr: *Robert und Bertram.* Samstag $7^1/_2$ Uhr: *'s Katherl.* Sonntag $3^1/_2$ Uhr: *Käthchen von Heilbronn.* Sonntag $7^1/_2$ Uhr: *Das Erbe.*

Hiezu als Beilage: **Offertenblatt der „Hôtel-Revue".**

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Foulard-Seide Fr. 1.20

— bis 6.55 per Meter in den neuesten Dessins und Farben —

sowie **schwarze, weisse** und **farbige Henneberg-Seide** von **85 Cts. bis Fr. 28.50** per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40—22.50	**Ball-Seide**	v. 85 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe „ „	10.80—77.50	**Seiden-Grenadines**	„ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt „ „	1.20— 6.55	**Seiden-Bengalines**	„ „ 2.15—11.60

per Meter. **Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Prinoesse, Moscovite, Marcellines,** seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. **franko ins Haus.** — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

Monopol für die Schweiz von **A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.**

Ledertuch-Tapeten

(Pat. Schweizer-Fabrikat)

O 3044 Z

sind **absolut waschbar,**
sind **absolut desinfizierbar,**
sind **solider** als Oelfarbenanstrich,
sind die **gediegendste** Wandbekleidung für Treppenhäuser, Corridore, Badezimmer, Krankenstuben.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,
38 Bahnhofstrasse 38, **Zürich.**

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.

A VENDRE

à **Mornex près Genève,** pour cause de départ, une

VILLA

avantageusement située pour **Hôtel, Pension** ou **Sanatorium,** contenant 19 chambres, terrasse avec vue magnifique sur le Montblanc, bains, écuries, serre, grand parc, verger et jardin-potager, le tout d'un seul tenant de 3 hectares.

L'immeuble est en très bon état, et le nombre des chambres peut être augmenté à peu de frais. Eglise anglaise en face de la propriété. Station du chemin de fer P.-L.-M. et du chemin de fer du Salève à 2 minutes. Prix avantageux et grande facilité de paiement.

S'adresser: **Hôtel Victoria, Genève.** 2423

Institution Briod & Gubler,

1986 **Chailly** sur Lausanne.

Vorbereitung auf die Hotelier-Fachschule in Ouchy.

Referenz: Herr Direktor **Tschumi,** Hotel Beau-Rivage, **Ouchy.**

Direktion:

H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und **J. H. Gubler.**

Concasseurs de glace (Eiszerkleinerer)

2425 für Hotels etc. liefern prompt und billig H 918 Q

Kirchner & Cie., Mülhausen i. E.

BOUCHERIE ✱ CHARCUTERIE

HANS GESSLER

Telephon 2211 ✱ **BASEL** ✱ Steinenvorstadt 69

empfiehlt als

SPEZIALITÄT:

Paprica-Würste, Münster-Würste, Kümmel-Würste, Münchner Bier-Würste, sowie Schüblinge, Frankfurterli, Wienerli, feine Saucissons de Neuchâtel.

Grosse Auswahl diverser feiner

2431] CHARCUTERIE. K5580B

Spezial-Preise für Hoteliers und Restaurateure.

Prompter Versandt nach Auswärts.

Hotel mit Restaurant zu verkaufen.

In bester Lage, eines der ersten Kurorte der deutschen Schweiz. Sehr schönes Geschäft für jüngere, tüchtige Wirtsleute. Anzahlung Fr. 25—30,000. Offerten unter **H 2418 R** an die Expedition dieses Blattes.

Mit Kaufsvorbehalt **zu pachten gesucht** 2429

grosse Restauration

mit guter Clientèle und lebhaftem Verkehr, event. verbunden mit

Passanten-Hotel,

Fremdenplatz vorgezogen. Sofortiger Kauf nicht ausgeschlossen. Strengste Diskretion zugesichert. Offerten mit genauen Angaben unter Chiffre **D 550** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

Vins fins de Neuchâtel

SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel 288

SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT

Expositions universelles, internationales et nationales.

Marque des hôtels de premier ordre.

Dépôt à Paris: **J. Huber,** 41 rue des Petits Champs.

Dépôt à Londres: **J. & R. McCracken,** 38 Queen Street City EC.

Maison fondée en 1796. DÉPOSÉ

Neue Abladungen echter

1898er Habana-Cigarren

Als hervorragende Marken empfehle:

Manuel Garcia Alonso
H. Upmann
Cabanas y Carbajal

hochfein und sehr mild.

Auswahlsendung postwendend auf Wunsch.

Habana-Haus

Max Oettinger

Basel & St. Ludwig i/E.

CHAMPAGNE

Pommery & Greno, Reims

CARTE BLANCHE GOUT FRANÇAIS | SEC AMERICAIN | EXTRA SEC ANGLAIS

Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

MAISON FONDÉE EN 1811

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Hotel zu verkaufen

in stark frequentiertem Fremdenort am See. **26 Fremdenbetten, grosses Café-Restaurant, 2 Billards.** Jahresgeschäft. Beständige Passantenkundschaft. Preis **Fr. 145,000.** Anzahlung **Fr. 25,000.**

Gefl. Offerten unter **H 2375 R** an die Expedition dieses Blattes.

Hotelverkauf. 2426

Hotel ersten Ranges

(Weltruf) in einer grossen Industriestadt der Schweiz ist an eine jüngere Kraft, Familienverhältnisse wegen, **zu verkaufen.** Anzahlung mindestens **100,000 Fr.** Agenten verbeten. Adressen sub **A 614 G** an **Haasenstein & Vogler** in **Basel** zu richten.

Empfehle mich den geehrten Hoteliers zur

= Aushülfe. =

F. Trümpi

Chef de cuisine

2401 **Glarus.**

ANZEIGE.

Gebr. Schwabenland

Ludwigshafen a. Rh.

Specialität:

Gediegene Kücheneinrichtungen für Hotels, Restaurants u. Cafés.

Solide Kupfergeschirre u. Formen

Illustrirter Katalog zur Verfügung.

Reelle, gewissenhafte Bedienung.

Zu verkaufen.

Wegen hohem Alter des Besitzers eine rühmlichst bekannte

Schloss-Restauration

in prachtvoller Lage in unmittelbarer Nähe eines berühmten Kurortes. Grossartiges Thal- und Hochgebirgspanorama. Dabei arrondiert circa 10 Jucharten Waldpark, Weinberg und Wald. 600 Sitzplätze. Grosser Weinkonsum. Antritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten befördert unter **H 2419 R** die Expedition d. Bl.

Schweiz-England.

Täglich drei Express-Züge von/nach London

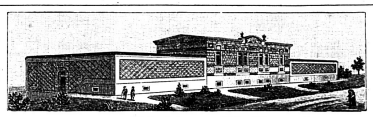
über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.



Malaga-Kellereien

von

Alfred Zweifel in Lenzburg

(Eidg. Zoll-Niederlage)

Spezial-Geschäft und Lager authentischer

Malaga Weine

Insel Madeira (auch Koch-Weine)

Jerez (Sherry) — **Oporto**

Marsala — Cognac

Schutz-Marke

Versandt in Original-Fässern und Flaschen.

Seit Jahren in vielen ersten Etablissementen eingeführt.

Export nach dem Ausland ab obigem Zoll-Lager. 2285

Hotel-Direktion.

Schweizer, 39 Jahre alt, militärfrei, gut präsentierend, sprachen- und fachgewandt, mit Geschäftsfrau verheiratet und beste Referenzen über mehrjährige, selbständige Thätigkeit besitzend, sucht Saison- oder Jahresstelle als

Gérant oder Direktor.

Offerten unter Chiffre **H 2427 R** an die Expedition d. Bl.

Hotel-Verkauf.

Ein in bestem Gange befindliches Hotel,

Jahres-Geschäft,

in schönster Lage einer Hauptstadt der franz. Schweiz, mit 80 Betten und nachweisbarer Rendite, ist Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 2413 R.

Agenten verbeten.

Hotel-Verkauf,

in einem der schönsten Orte des **Vierwaldstättersee** gelegen; best frequentiert; alt renommiertes Hotel und Pension (Jahresgeschäft) mit ca. 40 Betten, grosser, schöner Speisesaal, Restaurant und Lesezimmer, elektr. Licht, komplet eingerichtet, für Fachmann schöne Existenz. Gefl. Offerten befördern unter H 505 Lz **Haasenstein & Vogler, Luzern.** 2420

Anglo-American

T. A. Harrison

unterm Hotel National Zürich I 91 Bahnhofstrasse

Linoleum.

Empfehle den Herren Gasthof-Besitzern besonders unsere bekannte Qualität III (nicht V), schöne Dessins, solide Waare, zu folgenden sehr billigen Preisen:

45	Cm.	Fr. —.75
56	„	„ —.95
68	„	„ 1.25
91	„	„ 1.75
116	„	„ 2.45
138	„	„ 2.75
180	„	„ 2.95
230	„	„ 4.95
270	„	„ 5.95
318	„	„ 6.95
Waschtischvorlagen		„ 1.75

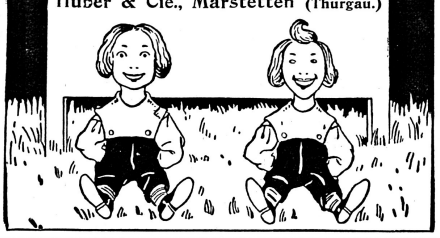
Verlangen Sie das Linoleum-Album, welches franko zugesandt wird. 2387 K5567B

Hausfrauen! Die schönste Wäsche
erzielt Ihr beim Gebrauch der vorzüglichen

Mohren-Seife!

garantirt rein und absolut frei von schädlichen Bestandtheilen. **Hohes Reinigungsvermögen.** Zu haben in Stücken von 20 cts. und 35 cts. in den Consums und Spezereihandlungen.

Die alleinigen Fabrikanten
Huber & Cie., Märstetten (Thurgau.)



Spécialité :
Porcelaine à l'épreuve du feu
pour la cuisson d'aliments
aux œufs, au gratin, à la casserole, etc.

Beaucoup de premiers hôtels de différents pays louent la solidité de cette porcelaine, sa décoration artistique, ainsi que la longue durée de son vernis. 1618

Bauscher frères à Weiden (Bavière)
Fabrique spéciale de porcelaine décorée pour hôtels, pensions, restaurants, cafés, confiseries, etc.
Diplôme à toutes les expositions.

Seuls fournisseurs du **Norddeutscher Lloyd** pour ses 80 bateaux.

Dépôt et exposition d'échantillons chez
M. J. Hallensleben-Lotz,
Téléphone **Lucerne.** Téléphone

Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll- Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction, **Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen,** sowie sämmtliche **Kellerei-Geräthe.** 811
Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Verkaufsanzeige.

Hotel und Pension Alpenhof

im Melchthal, Kerns (Obwalden) (vom Besitzer Alois Reinhard-Städler solid erbaut 1892), wird samt Inventar, Getränke- und Lebensmittelvorrat, gemäs Beschluss der ersten Gläubigerversammlung im Konkurse des genannten Reinhard, unter Genehmigungsvorbehalt aus freier Hand verkauft (B. G. Art. 238).

Bezügliche Kaufsofferten nimmt bis und mit 14. März nächsthin entgegen der Konkursbeamte, Hr. **J. Röthlin** in **Kerns,** woselbst die Kaufsbedingungen zur Einsicht aufliegen.

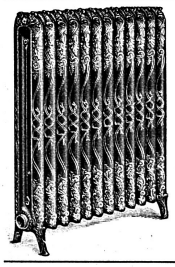
Inzwischen kann Besichtigung der Kaufobjekte verabredet und vorgenommen werden. 2414 H455Lz

Alpnach, 14. Februar 1899.

Die Konkursverwaltung.

Centrifugen. **Spezialität in Bügelmaschinen** *Centrifugen.*

mit **Gas-** oder **Dampfheizung, elastischer Pression** und **automatischem Einlassapparat** für **Hand- u. Motorbetrieb.**
Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.
Maschinenfabrik **C. Seguin,** Mülhausen i. E.
Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2372



G. Helbling & Cie.,

Zürich I
Stadelhoferplatz 18.

Central-Heizungen

aller Systeme.

Lüftungs- und Trocken-Anlagen.

Zu verkaufen event. zu vermieten.

Im **Centrum der Stadt Basel** ein **nachweisbar vorzüglich rentierendes Geschäft** der **Delicatessen-Branche,** gros et détail. **Ausgezeichnete** Acquisition für einen **ganz tüchtigen Geschäftsmann.** Reflektanten belieben sich unter Chiffre **R 912 Q** an **Haasenstein & Vogler in Basel** zu wenden. 2424

Das Licht der Zukunft!

*** * Sonnenhell. * ***
Selbstexplosion unmöglich.

In Bühler's Biergarten Basel 650 Flammen brillant mit absolutem Erfolg eingerichtet.

Für Ortschaften, Landhäuser, Kirchen, Fabriken, Hotels, Restaurants, Gartenwirtschaften.

Gas überall

erzeugt 2247
Barruschky's Acetylen-Apparat „Helios"
Absolut gefahrlos. 1/100 Atm. Druck.
Garantiert rauchlose Brenner.

Beleuchtungen in jedem Umfange.
Frd. Barruschky, Basel
Telephon 2277. Steinenvorstadt 27.

Rhein- und Moselweine

beste Qualitäten
billigste Preise
M. Neumann & Sohn
Weingutsbesitzer
und Weingroshandlung
MAINZ.
Proben und Preislisten auf Wunsch gratis und franco.

Zu verkaufen.

Ein sehr gut erhaltener, 8plätziger
Hotel-Omnibus
billig, bei 2422 K315L
A. Ruckstuhl, Sattler, Luzern.

Teppich-Lager
Wirz-Baader

44 Freie Strasse — BASEL — Freie Strasse 44

Teppiche am Stück, Bett- und Sopha-Vorlagen, Portièren, Reise-Decken, Cocos und Manilla, Linoleum am Stück, Milieux de Salon, Tischdecken, Rideaux, Wolldecken, Thürvorlagen, Linoleum abgepasst, Schaf- und Ziegenfelle.

Möbel-Stoffe

Damast, Reps, Granité, Satin, Plüsch, glatt, gepresst und frisé, **Leinen-Plüsch, Seiden-Plüsch, Fantasie-Stoffe, Moquette** 68 und 130, **Seiden-Stoffe, Jute-Stoffe, Cretonne, Doublures, Moltons.**

(K 5566 B) **Grosse, neue Auswahl.** 2388

TAPETEN.

J. SALBERG, **Fraumünsterstrasse 11 und Metropol,** *Telephon Nr. 1920* **ZÜRICH**

empfiehlt als **NEUHEITEN:**

Veloutine-Tapeten
in **Oelfarben** (waschbar).
Prachtvolle Stoffwirkung
in Uni und feinen, ruhigen Dessins (sehr billig).

Seidenstoff-Imitationen
grossartige Wanddekoration
von wirklichen Seidenstoffen kaum zu unterscheiden.

Abwaschbare
Oelfarben-Tapeten
mit Carbolsäuren etc. zu reinigen.
Sehr solide und nicht theurer als gewöhnliche Tapeten.

In englischen Tapeten, Lincrusta etc. die neuesten Dessins. 2415 OF8573

Für die Herren Hotelbesitzer Vorzugspreise.

Vin suisse
Mont-d'or
1895

Johannisberg
Riesling
Dôle 1898
Exportation
fûts
et bouteilles

GEORGES MASSON
SEUL PROPRIÉTAIRE
MONTREUX.

2403

Essig.

OF8158 2328

Zur gefl. Abnahme empfehle:
Ia Tafel- u. Speise-Essig (gelb)
Ia Wein-Essig (gelb oder rot)
Ia Burgunder-Essig (dito)
in Leihfässchen von 50 Ltr. an.
Fried. Müller, Essigfabr.
Zürich III, Werdstr. 53.

---

1 Liter à Fr. 1.60 von
NAGELS 80%igem ESSIG
gibt, mit mindestens 20 Liter Wasser verdünnt, den denkbar feinsten **Speiseessig.** Im Geschmack von Weinessig nicht zu unterscheiden. Vollkommen rein. Bei grösseren Aufträgen entsprechenden Rabatt. 2385
E. K. Nagel, Essig- u. Senffabrik,
Hallwylstr. 32, Zürich III.

A vendre

pour cause de départ **1 Omnibus** de 12 places en bon état. Conditions avantageuses. S'adresser à l'administration du journal sous chiffre **H 2399 R.**

Zu verkaufen
vom Abbruch
des alten Schützenhauses in Zürich den 2421 OF8621
Restaurationsherd,
ebenfalls einen ganz neuen, 1,20 × 0,85 m., mit zwei Bratöfen. Sich zu wenden an
C. Diener, Baumeister,
Asylstrasse 71, Zürich V.

Zu verkaufen

in einem aufblühenden Luft- und Thermalbad-Kurort Graubündens, 1252 Meter über Meer, eine allseits frei und sonnig belegene
Hotel-Pension
samt Mobiliar und Gartenanlagen zu mässigem Preise. Massiv im Chaletstyl gebautes Haus unter harter Bedachung. Enthält, ausser 2 Restaurationslokalen, ein Speisesaal, Lesezimmer und 15 Schlafzimmer mit 20 Betten. Komplet ausmöbliert. Am Orte, zunächst des Verkaufsobjektes, die einzige Mineraltherme Graubündens. Anerkannt vorzügliche Heilquellen.
Nähere Auskunft unter Chiffre **O F 280 Ch** durch **Orell Füssli-Annoncen, Chur.** 2407

2416
Für Hotels!

Eine junge, kräftige Tochter, welche mehrere Jahre als **Wäscherin** und **Glätterin** thätig war, sucht Stelle in ein **Hotel,** wo sie nebst Ausübung ihres Berufes sich noch im Kochen ausbilden könnte.
Offerten unter Chiffre **Zag. T. 28** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse** in **Zofingen.** Zag.T.28.

MAISON FONDEE EN 1829.

SWISS CHAMPAGNE

EXPOSITION GENÈVE MÉDAILLE — NATIONALE 1896 D'OR

LOUIS MAULER & Cie
MOTIERS-TRAVERS
(Suisse) 1096

Konserven
aus den Erstlingen von Früchten und Gemüsen
des Rhônethales.

Goldene Medaille

einzige den Konservenfabriken verliehene — Genf 1896.

Fruchtkonfituren - Fruchtgelées
rein Frucht und Zucker.
Sehr empfohlen.
Verkäuflich in Eimern, Büchsen und eleganten Tafelgläsern.

Hoteldirektor-Stelle gesucht. 2412

Direktor, tüchtige Kraft, mit ausgedehnten Beziehungen in der Schweiz und dem Auslande, 30 Jahre alt, verheiratet, der drei Hauptsprachen vollkommen mächtig, seit vielen Jahren in bedeutendem Hotel ersten Ranges thätig, sucht sich per Frühjahr zu verändern. — Gefl. Offerten an **Postfach 5139, Basel.**

English Plumbing & Sanitary Works

THOS LOWE Assoc. San. Inst. & SONS
Ingénieurs sanitaires

Cannes (France) 7, rue des Roses — **St-Moritz-les Bains** (Suisse) Hôtel Central — **Nice** (France) 22, Boul^d Raimbaldi

Pour tous renseignements pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'**Hôtel Central, St-Moritz-les Bains.** 2206

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE
E. GIRARDET & Cie
A LA SARRAZ (VAUD)

Couvertures blanches et de couleur pour Hôtels.

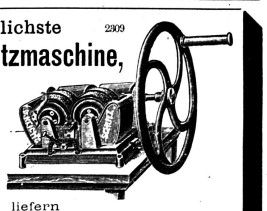
THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.

Envoi d'échantillons et prix sur demande. 2284

Hotel-Verkauf.

Best eingerichtetes, gut geführtes Hotel mit Café-Restaurant in bester Lage einer verkehrsreichen Stadt der Westschweiz ist unter günstigen Bedingungen verkäuflich.
Gefl. Offerten an die Expedition unter Chiffre **H 2400 R.**

Die vorzüglichste 2209
Hotel-Messerputzmaschine,
mit höchsten Auszeichnungen
auf Fachausstellungen
prämirt,
in vielen Etablissements
über die ganze Welt
verbreitet,



liefern
W. & A. OPEL, Frankfurt a. M., Maschinenfabrik.

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel. Druck der Schweizer. Verlags-Druckerei, Basel.